

Jochen Hahn steht dicht vor dem Titelgewinn

Motorsport Truck-Pilot aus Altensteig blickt nach den Rennen in Jarama dem Saisonfinale in Le Mans optimistisch entgegen

(dh). Jochen Hahn aus Altensteig kann dem Saisonfinale der Truck-Rennfahrer auf der französischen Hochgeschwindigkeitsstrecke von Le Mans mit Zuversicht entgegen schauen. Der amtierende Europameister steht unmittelbar vor der Titelverteidigung.

Beim Klassiker auf Spaniens ältester Rundstrecke in Jarama, einige Kilometer nördlich der Hauptstadt Madrid gelegen, ging es für die beiden verbliebenen Titelaspiranten Jochen Hahn und Antonio Albacete darum, sich eine möglichst günstige Ausgangsposition für das Finale der EM-Saison 2012 am 13./14. Oktober in Frankreich zu verschaffen.

Vier Championshiprennen stehen noch aus in der aktuellen EM-Runde, doch Jochen Hahn kann gelassen in das Finale gehen. Er steht nach dem zehnten Kräftemessen ganz klar auf der Pole Position für den Zieleinlauf des Jahres 2012. Mit einem Vorsprung von inzwischen 29 Punkten ist der Altensteiger seinem erklärten Vorhaben, den im vergangenen Jahr erstmals gewonnenen Titel erfolgreich zu verteidigen, schon sehr nahe gekommen.

Auch in Jarama gelang dem Fahrer mit der Startnummer 1 ein nahezu perfekter Auftritt. Er verwies am Ende des Wochenendes, als die Punkte aus



Nicht selten entscheiden beim Kampf der großen Trucks nur Zentimeter: Links: der MAN von Jochen Hahn.

Foto: Hahn-Racing

den vier Wertungsläufen zusammen gerechnet wurden, den spanischen Lokalmatador Antonio Albacete klar auf den zweiten Rang.

Auf der Zielgeraden, der

diesjährigen EM präsentierte sich der Deutsche einen Tick ausgeschlafener als sein Verfolger im roten MAN-Race-truck. In beiden Qualifyings lag Hahn vor dem Spanier,

der sich jeweils mit dem zweiten Startplatz begnügen musste. Am Sonntag trennte die beiden dominierenden Akteure nur eine Zehntelsekunde, die ist zwar immer noch eine

Winzigkeit, aber immerhin eine einhundert Mal größere Differenz als die Tausendstelsekunde, die in Zolder den Ausschlag gegeben hatte. In den Championshiprennen

eins und drei blieb es auch nach dem Zieleinlauf bei dieser Reihenfolge: Jochen Hahn überquerte den Zielstrich beide Male vor dem schärfsten Konkurrenten und stand anschließend bei der Siegerehrung im »Antoniotland« ganz oben auf dem Podest.

In den beiden Läufen mit gedrehtem Start musste Jochen Hahn folglich jeweils vom achten Startplatz aus ins Rennen gehen. Am Samstag schaffte es der ambitionierte Titelverteidiger, sich bis zum Ende des auf zwölf Runden angesetzten Championshiprennens auf den dritten Platz vor zu kämpfen. Die Basis dafür legte er mit einem guten Start, der den Deutschen um drei Plätze nach vorne brachte. Die restliche Arbeit bestand aus Kampf und Routine.

Im abschließenden Lauf am frühen Sonntagnachmittag reichte es dann am Ende für den vierten Platz, knapp hinter Antonio Albacete.

Den Abstand zum direkten Verfolger hat er vergrößert, zudem in allen vier Rennen von Jarama die schnellste Rundenzeit gefahren. Jochen Hahn hat allen Grund, zuversichtlich ins Finale zu gehen.

Punktstand: Jochen Hahn 485 Punkte; Antonio Albacete 456; Adam Lacko 304; Markus Östreich 284; David Vresky 247; Markus Bösiger 247.

Die Zusammenfassung der Rennen von Jarama ist am Samstag, 13. Oktober, um 15 Uhr auf Sport1 zu sehen.